

<p style="text-align: center;"><b>Protokoll der Vollsitzung des Ausschusses für den sozialen Dialog im Bausektor Brüssel, 10.1.2006</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Den Vorsitz führt Ernst Laux. Er begrüßt die Anwesenden und verliest die Tagesordnung, die angenommen wird

### **1. Genehmigung des Berichts über die Sitzung vom 8.6.2005**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **2. Arbeitsgruppe „berufliche Bildung“**

Laetitia Passot geht auf den Vorschlag der GD EAC ein, den Europäischen Qualifikationsrahmen im Baugewerbe zu testen. Die Sekretariate verständigen sich darauf, einen gemeinsamen Standpunkt zu dem Kommissionsvorschlag zu erarbeiten. Die Sozialpartner teilen mit, dass sie beabsichtigen, diese Gelegenheit zu nutzen (*Kontaktperson: Jens Bjornavold*).

### **3. Arbeitsgruppe „Gesundheit und Sicherheit“**

Berndt Eisenbach erinnert an die Erklärungen, die die Sozialpartner 2004 auf der Konferenz in Bilbao angenommen haben und schlägt vor, die nationalen Organisationen in einem gemeinsamen Schreiben aufzufordern, ihre Erfahrungen mit bewährten Verfahren im Bereich des Arbeitsschutzes mitzuteilen.

Die Sozialpartner räumen gewisse Schwierigkeiten bei der Vorbereitung der für 2006 geplanten Folgekonferenz ein, da keine präzisen Themen vorlägen und kein genauer Inhalt definiert worden sei.

### **4. Stress**

<p>Die Sozialpartner genehmigen endgültig den Textentwurf zur Vermeidung von Stress am Arbeitsplatz. Unter Bezugnahme auf die Mitteilung der Kommission vom 12. August 2004 ändern die Sozialpartner den Titel, in dem künftig von „Empfehlungen“ die Rede ist.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **5. Verbreitung der neuen Sprachfassungen des Leitfadens mit bewährten Verfahren im Bereich des Arbeitsschutzes**

Ernst Laux führt aus, dass die alleinige Verwendung des Logos der Arbeitgeber problematisch sein könne. Die Frage werde auf lokaler Ebene geklärt.

### **6. Arbeitsgruppe „Beschäftigung“**

Bericht von André Clappier über den Start des Projekts einer gemeinsamen Datenbank im Bereich entsandte Arbeitnehmer und über die Vorstellung des Vorhabens am Mittwoch, 11. Januar 2006.

Aufgrund des Vorgehens der Anwaltskanzlei Barthélemy gegenüber der litauischen Gesellschaft Laval, die sich geweigert hatte, Verhandlungen über die Modalitäten eines Mindestlohns für ihre im Land beschäftigten Arbeitnehmer aufzunehmen, was einer Form des Sozialdumping gleichkommt, haben die schwedischen Gewerkschaften kein Vertrauen in diese Kanzlei.

Eingegangen wird auch auf die Möglichkeiten des Zugangs zu der künftigen Datenbank.

In Bezug auf die Veröffentlichung des Berichts über die Umsetzung der Richtlinie von 1996 über die entsandten Arbeitnehmer kommen die Sozialpartner überein, der Kommission eine gemeinsame Stellungnahme als Antwort auf die Konsultation vorzulegen.

## **7. Zur „Dienstleistungs-“Richtlinie**

Vorschlag der FETBB, zu demonstrieren und eine gemeinsame Pressekonferenz bei der Prüfung des Textes durch das Parlament und den Rat abzuhalten. Der FIEC beabsichtigt nicht, zu demonstrieren, stellt seine Antwort auf den Vorschlag einer Pressekonferenz jedoch zurück, bis ein gemeinsamer Standpunkt seiner Mitglieder vorliegt.

## **8. Nicht angemeldete Erwerbstätigkeit**

Werner Buelen berichtet ausführlich über den Start des von der Kommission finanzierten Projekts einer **Studie** und plädiert dafür, auf sektoraler Ebene nach Lösungen zu suchen, denn er hoffe, dass der Ausschuss konkrete Vorschläge zu diesem Thema formulieren könne; er verweist in diesem Zusammenhang auf den Standpunkt des Rates, mit dem die Sozialpartner des Sektors 2003 aufgefordert wurden, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen. Der Abschlussbericht über die Studie werde im September vorliegen.

Der FIEC berichtet seinerseits über die Fortschritte bei seinem Projekt zur Identifizierung bewährter Verfahren gegen die Schwarzarbeit.

## **9. MwSt**

Meinungsaustausch über die Initiativen, die die Sozialpartner ergriffen haben, um zu einem verringerten MwSt-Satz in diesem Sektor zu gelangen.

## **10. Portabilität von Rentenansprüchen**

Die FETBB kündigt an, dass sie im Laufe der ersten Bewerbungsrunde 2006 bei der Haushaltslinie für den sozialen Dialog ein Projekt zu diesem Thema einreichen werde.

## 11. Geschäftsordnung

Um dem Beschluss der Kommission von 1998 Folge zu leisten, bitten die Sozialpartner um Vorlage von Geschäftsordnungsbeispielen der Ausschüsse für den sektoralen Dialog.

## 12. Sonstiges

Referat über die Rechtssache Laval und die vor dem Europäischen Gerichtshof anhängige Streitsache Laval gegen Sam Haglund (Schweden)

### ANWESENHEITSLISTE

<b>AUFNER Herbert</b>	<b>AUS</b>
<b>BIJEN Harrie</b>	<b>BE</b>
<b>BORDT Kerstin</b>	<b>DE</b>
<b>BUELEN Werner</b>	<b>BE</b>
<b>CLAPPIER André</b>	<b>FR</b>
<b>CLAVREUL Remi</b>	<b>FR</b>
<b>CORTES Ricardo</b>	<b>ES</b>
<b>COSTA TAVARES José</b>	<b>PT</b>
<b>DESSEN Pascale</b>	<b>FR</b>
<b>EILLER Marie</b>	<b>FR</b>
<b>EISENBACH Bernd</b>	<b>DE</b>
<b>G. HEYSEN J. Paul</b>	<b>BE</b>
<b>GASCON Y MARIN Jose</b>	<b>ES</b>
<b>GERDIN Roger</b>	<b>SV</b>
<b>HÄGGLUND Sam</b>	<b>SV</b>
<b>JOHANSEN Arne</b>	<b>DK</b>
<b>KOMAC Oskar</b>	<b>SL</b>
<b>KUS Jakub</b>	<b>PL</b>
<b>LAUX Ernst-Ludwig</b>	<b>D</b>
<b>LEAN Gerry</b>	<b>UK</b>
<b>LEHMANN Damel</b>	<b>CH</b>
<b>MERVAI Peter</b>	<b>HU</b>
<b>MURPHY Phil</b>	<b>UK</b>
<b>ODGAARD Gunde</b>	<b>DK</b>
<b>PAETZOLD Ulrich</b>	<b>FIEC-BE</b>
<b>PASSOT Laetitia</b>	<b>FIEC-BE</b>
<b>RICHTER Sebastian</b>	<b>DE</b>
<b>SAVIGNAC Jean-Charles</b>	<b>FR</b>
<b>STANION John</b>	<b>UK</b>
<b>ZBIGNIEW Janowski</b>	<b>PL</b>
<b>ZIEGLER François</b>	<b>Commission</b>